

# Börde liefert gute Kartoffeln

## Oschersleber Stöver-Werk investierte in neue Fertigungsanlagen

Das Oschersleber Kartoffelverarbeitungswerk Stöver hat sich zu einer festen Größe der Lebensmittelindustrie in der Region entwickelt. Bauern aus der Börde beliefern die Fabrik mit Kartoffeln.

Von Mathias Müller

**Oschersleben** • Arne Lietz, Mitglied des Europäischen Parlaments aus Sachsen-Anhalt, besuchte kürzlich gemeinsam mit Mitgliedern der Stadtratsfraktion der SPD und dem späteren Sieger der Bürgermeisterwahl in Oschersleben, Benjamin Kanngießer, die Firma Agrarfrost in der Bodestadt „Für die Fraktion war dieser wiederholte Besuch im Rahmen der Bestandspflege auch dazu vorgesehen, die aktuellen Wünsche des Unternehmens an die Kommunalpolitik sowie Sorgen und Nöte der hiesigen Wirtschaftsbetriebe zu diskutieren“, sagte Fraktionsvorsitzender Burkhard Kanngießer.

Lietz habe sich dem Vernehmen der Oschersleber SPD nach in erster Linie für ökologisch und ökonomisch sinnvolle Investitionen der Firma interessiert, die auch aus europäischen Fonds gefördert worden seien. Ebenso habe er sich für die Bedeutung des europäischen und internationalen Marktes für das Unternehmen aus der Börde interessiert, das neben Lidl, Edeka, REWE auch solche Global Player wie McDonalds und Procter and Gamble beliefert.



Die Oschersleber SPD-Kommunalpolitiker Benjamin Kanngießer, Werner Mormann, Ulrich Spey und Burkhard Kanngießer (v.l.) besuchten zusammen mit dem Europaabgeordneten Arne Lietz (r.) das Oschersleber Stöver-Werk. Rechts oben Ingo Barthel, technischer Leiter des Werkes in der Bodestadt. Foto: privat

Lietz erfuhr, dass der Stammsitz des Unternehmens Aldrup/Wildeshausen ist und dass der besuchte Zweigbetrieb Anfang der 90er Jahre in Oschersleben angesiedelt werden konnte. In einer Zeit, als der heutige Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Burkhard Kanngießer Wirtschaftsförderer des Landkreises gewesen sei. Seither habe die Firma eine enorme Entwicklung genommen. Heute beschäftige sie am Standort Oschersleben 216 Mitarbeiter. Das sei gegenüber dem Jahr 2007, als sie noch 138 Mitarbeiter gezählt habe, eine Steigerung um 57 Prozent. Damit ist die Firma Stöver,

wie sie von den Oscherslebern genannt wird, einer der größten Arbeitgeber der Region. „Die Tatsache, dass etwa 60 Mitarbeiter auf eine mindestens 20-jährige Betriebszugehörigkeit zurückblicken können, zeugt von einer stabilen Stammebelegschaft und geringer Fluktuation“, war Burkhard Kanngießer überzeugt.

Von 2007 bis 2014 sei im Oschersleber Stöver-Werk die Herstellung von Kartoffelprodukten um 46 Prozent gesteigert worden, gab das Unternehmen bekannt. Um das zu erreichen, seien erhebliche Investitionen und Prozessoptimierungen erforderlich ge-

wesen. Gegenwärtig würden in Oschersleben jährlich 160 000 Tonnen Kartoffeln zu Pommes frites, Chips und Sticks verarbeitet. Ein nicht unerheblicher Anteil an dieser Rohware werde durch Börde-Landwirte im Vertragsanbau produziert und geliefert.

Die Börde-Erzeugergemeinschaft errichtete vor einigen Jahren in unmittelbarer Nähe zur Produktion eine klimatisierte Kartoffellagerhalle mit einer Kapazität von 40 000 Tonnen. Durch diese sowie ein weiteres Lager in Westeregeln würden noch einmal etwa 40 Mitarbeiter beschäftigt werden.

Philosophie des Unternehmens sei es, so konnte es Arne Lietz bei seinem Besuch in Oschersleben erfahren, nachhaltig, qualitäts- und kundenorientiert, auf profitables Wachstum ausgerichtet auf den nationalen und internationalen Märkten zu agieren. Dabei spiele das geschlossene Anbausystem mit dem Einsatz eigener zertifizierter Saatkartoffeln sowie dem kontrollierten Vertragsanbau eine besondere Rolle. Insgesamt beliefern etwa 200 Vertragslandwirte die beiden Standorte des Unternehmens, das jährlich etwa 500 000 Tonnen Kartoffeln zu etwa 250 000 Tonnen Fertigprodukten verarbeitet.

„Erfreulich für die Besucher war zu erfahren, dass gegenwärtig eine neue Produktionslinie geplant ist, die die Produktionskapazität des Werkes erhöhen und weitere Arbeitsplätze in der Region schaffen wird“, resümierte Kanngießer.